

## Pressemitteilung

### Bosch Health Campus

#### Cornelia Varwig

20.09.2023

<http://idw-online.de/de/news820999>

Forschungsprojekte  
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin  
überregional



der Robert Bosch Stiftung

## Neues Zentrum für Integrative Medizin und Gesundheit gegründet

**- Der Bosch Health Campus (BHC) hat das Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit (RBIM) gegründet – mit dem Ziel, die Wirksamkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit naturheilkundlicher Verfahren wie Yoga und Akupunktur zu erforschen. - Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums ist Prof. Dr. Holger Cramer, der vor einem Jahr die erste rein wissenschaftliche Professur zur Erforschung komplementärmedizinischer Verfahren am BHC und der Universität Tübingen angetreten hat. Dr. Marcela Winkler vom Robert-Bosch-Krankenhaus hat die ärztliche Leitung übernommen. - Aktuell gibt es die Möglichkeit, an einer Studie zur Wirksamkeit von Yoga beim Post-Covid-Syndrom teilzunehmen.**

Hilft Yoga bei chronischen Schmerzen und Depressionen? Kann Akupunktur die Nebenwirkungen von Krebstherapien verringern? Welche naturheilkundlichen Anwendungen sind sicher? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich Prof. Dr. Holger Cramer und sein Team am neu gegründeten Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit (RBIM) am Bosch Health Campus.

Die Schwerpunkte der größtenteils klinischen Forschung liegen auf der begleitenden Krebstherapie, also der Behandlung von Nebenwirkungen und Symptomen von Krebserkrankung und -therapie, sowie der Schmerztherapie und der psychischen Gesundheit. „Etwa die Hälfte der erwachsenen Allgemeinbevölkerung nutzt komplementärmedizinische Verfahren. Daraus ergibt sich für mich als Forscher die Notwendigkeit herauszufinden, bei welchen Erkrankungen eine Wirkung nachweisbar ist und welche Erwartungen sich nicht halten lassen“, sagt Holger Cramer.

Enge Verzahnung von Forschung und Praxis

Wichtig ist für ihn, nicht von Alternativ-, sondern von Komplementär- oder Integrativmedizin zu sprechen, denn konventionelle Behandlungen sollen nicht ersetzt, sondern ergänzt werden. Diese Praxis wird am Robert-Bosch-Krankenhaus mit der Abteilung für Naturheilkunde und Integrative Medizin bereits seit Jahren gelebt. Nun bildet die Abteilung den behandelnden Teil des RBIM, um Forschung und Praxis möglichst eng zu verzahnen.

„Das neue Institut ist eine konsequente Erweiterung der bestehenden Forschungsaktivitäten am Bosch Health Campus, die im Bereich der Krebsforschung und Klinischen Pharmakologie liegen“, sagt der Geschäftsführer des Bosch Health Campus Prof. Dr. Mark Dominik Alscher. „Bereits Robert Bosch, der Gründer des Krankenhauses, interessierte sich für nicht-konventionelle Behandlungsmethoden. So ist es höchste Zeit, dass wir deren Wirksamkeit systematisch erforschen, und damit für die Menschen eine Basis schaffen, informierte Entscheidungen für ihre Gesundheit zu treffen.“

Einzigste Professur dieser Art an einer staatlichen Universität

2022 hat Holger Cramer die W3-Professur für die Erforschung komplementärmedizinischer Verfahren am Bosch Health Campus und der Universität Tübingen angetreten. Es handelt sich dabei um die erste rein wissenschaftliche Professur

im Bereich der Komplementärmedizin an einer deutschen staatlichen Universität. In den ersten fünf Jahren wird die Professur finanziell von der Robert Bosch Stiftung getragen. Die anschließende Verstetigung hat das Land Baden-Württemberg bereits zugesagt.

Teilnahme an Yoga-Studie möglich

Aktuelle führt das RBIM gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Tübingen und der Charité Berlin eine Studie zur Wirksamkeit von Yoga und standardisierter Gesundheitsschulung bei Post-Covid-Patient:innen durch. Es gibt bereits Belege, dass Yoga die wirksamste nicht-pharmakologische Therapie bei chronischer Erschöpfung (Fatigue) nach Krebserkrankungen ist. Die Studie soll zeigen, ob eine ähnliche Wirkung auch bei Fatigue im Zusammenhang mit dem Post-Covid-Syndrom nachzuweisen ist. Interessierte können sich informieren und Kontakt aufnehmen.

Über den Bosch Health Campus

Der gemeinnützige Bosch Health Campus vereint alle Institutionen und Förderaktivitäten der Robert Bosch Stiftung im Bereich Gesundheit mit den vier Schwerpunkten Behandeln, Forschen, Bilden und Fördern. Mit seinen interdisziplinär vernetzten Einrichtungen und mehr als 3000 Mitarbeitenden hat es sich der Bosch Health Campus zur Aufgabe gemacht, innovative Lösungen für die großen Herausforderungen des Gesundheitswesens anzubieten.

Er steht für eine werte- und patientenorientierte Gesundheitsversorgung und schafft durch die enge Verzahnung der vier Säulen einzigartige Voraussetzungen, den Bedarf der Menschen an gesundheitlicher und medizinischer Versorgung frühzeitig zu erkennen und zukunftsorientierte Ansätze zu entwickeln. Zum Bosch Health Campus gehören das Robert-Bosch-Krankenhaus, das Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für Klinische Pharmakologie, das Robert Bosch Centrum für Tumorerkrankungen, das Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit, der Bosch Digital Innovation Hub, das Institut für Geschichte der Medizin, das Irmgard-Bosch-Bildungszentrum sowie das Robert Bosch Centrum für Innovationen im Gesundheitswesen.

Kontakt für die Studienteilnahme

Bosch Health Campus  
Robert Bosch Centrum für Integrative Medizin und Gesundheit  
Forschungskoordination  
Yasemin Anguelov  
Yasemin.Anguelov@bosch-health-campus.com  
<https://www.bosch-health-campus.de/de/projekt/studie-yoga-bei-post-covid-syndrom>

Kontakt für Medienanfragen

Bosch Health Campus  
Kommunikation  
Cornelia Varwig  
Tel. +49 711 8101-3638  
[presse@bosch-health-campus.com](mailto:presse@bosch-health-campus.com)

URL zur Pressemitteilung: <https://www.bosch-health-campus.de>

